»Aufsteigung 146° und Abweichung 24° 30′ ungefähr ½ »Grad von der Lage des Punktes vom Jahr 1836.«

Diese Nachricht ist vom Professor Olmstedt am Yale Collegium in Newhafen.

Aber mit Folgendem ist er im Irrthum. Er sagt nemlich: »Das Maximum dieser Erscheinung traf sonst gewöhnlich um 4 Uhr Morgens ein. In diesem Falle aber nahm bald nach 3 Uhr die Zahl der Sternschnuppen bedeutend zu, und blieb die nächsten 3 Stunden fast immer völlig gleich, ungefähr kam jede Minute eine Sternschnuppe.«

Dieses ist irrig. Denn jedes Jahr geht die Erde ungefähr 365 Tage und 6 Stunden auf ihrer Bahn vorwärts, und dieses ist die Ursache dass alle 4 Jahre ein Schaltjahr ist. Die Erde war also im Jahr 1837 noch 6 Stunden vorwärts und dieselbe Erscheinung die im Jahr 1836 um Mitternacht war, musste im Jahr 1837 erst um 6 Uhr Morgens Statt finden, weil denn die Erde auf ihrer Bahn erst da war.

107.

Beobachtungen der Sternschnuppen vom 6. auf den 7. Dezember 1837.

Den 6. Dezember 1798 sah Brandes eine ungeheure Menge Sternschnuppen, als er auf einem offenen Postwagen von Harburg nach Buxdehude fuhr. In den ersten 4 Stunden sah er jede Stunde mehr wie 100 und nachher in den folgenden 8 Stunden im ganzen nur 80. Es war die ganze Nacht hindurch sehr helle und ungemein kalt.

Ich liess den 3. Dezember 1837 drei Stunden beobachten und es wurden nur 11 Sternschnuppen gesehen. Also jede Stunde 4.

Allein die Nacht vom 6. — 7. Dezember war belegter Himmel und es konnte nicht beobachtet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dieses Belegtsein ging nun fort bis zum 16. Dezember, an diesem Abende war es helle. Ich liess nun beobachten und in 3 Stunden wurden 7 Sternschnuppen gesehen. Also etwas mehr wie 2 auf die Stunde.

Vom 3. Dezember bis zum 16. Dezember sind 13 Tage und diese 13 Tage war der Himmel immer dunkel.

Jeden Tag durchläuft die Erde 374,400 Meilen auf ihrer Bahn und in 13 Tagen durchläuft sie 4 Millionen 867,200 Meilen.

108.

Berechnung der Sternschnuppen vom 11.—14. November 1836 in Breslau.

In Breslau wurde nur die Zeit beobachtet, wenn die Sternschnuppen erschienen, aber es sind auch von vielen an andern Orten Schlesiens die Sternschnuppen beobachtet worden.

Diese hat Herr von Boguslawsky berechnet und gibt dieses im Jahresbericht der »Naturwissenschaftlichen Sektion der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur vom Jahr 1837« an.

1. Den 11. November 1836.

Höhe des Anfangspunkts.	Höhe des Endpunkts.	Länge der Bahn.
4,44 Meilen.	3,08 Meilen.	1,49 Meilen.
2. den 11. Nov. 1836.		
15,21 Meilen.	9,04 Meilen.	6,22 Meilen.
3. den 13. Nov. 1836.		
10,13 Meilen.	3,06 Meilen.	8,22 Meilen.
4. den 14. Nov. 1836.		
13,32 Meilen.	16,45 Meilen.	10,88 Meilen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf